

**Protokoll
über die 18. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften
am 19.11.2015**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:49 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klinger, Sven entsandt durch CDU-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Handschuck, Claudia entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Kleinfeld, Georg entsandt durch CDU-Fraktion
Kühn, André entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Piechowski, Tim entsandt durch SPD-Fraktion
Schmude, Karl entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Thierfeld, Hannes entsandt durch ZG AfD

ab TOP 4.4

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Behr, Hauke Dr.
Gorniak, Birgit
Kutzner, Torsten
Nottebaum, Bernd
Petznick, Bärbel
Wappler, Steffi
Wilczek, Ilka

Gäste

Rabethge, Silvia CDU-Fraktion

Leitung: Stefan Schmidt
Schrifführer: Ulrike Auge

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften (öffentlicher Teil)
 - 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 15. Sitzung vom 17.09.2015 (öffentlicher Teil)
 - 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 16. Sitzung (Sondersitzung) vom 22.09.2015 (öffentlicher Teil)
 - 2.3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 17. Sitzung vom 15.10.2015 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Änderung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Schwerin für das Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen
Vorlage: 00236/2015
 - 4.2. Ergänzung des Gesellschaftszwecks der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)
Vorlage: 00493/2015
 - 4.3. Ausweisungsverfahren zum neuen Landschaftsschutzgebiet "Göhrener Tannen Nord"
Vorlage: 00285/2015
 - 4.4. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 00467/2015
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

5.1. Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00473/2015

6. Sonstiges

6.1. Vorschlag Sitzungskalender 2016

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende, Herr Schmidt eröffnet die 18. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste.
Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschriften (öffentlicher Teil)**

zu 2.1 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 15. Sitzung vom 17.09.2015 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 15. Sitzung des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) wird mit einer Enthaltung bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 2.2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 16. Sitzung (Sondersitzung) vom 22.09.2015 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 16. Sitzung des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) wird mit einer Enthaltung bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 2.3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 17. Sitzung vom 15.10.2015
(öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 17. Sitzung des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) wird mit einer Enthaltung bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Nottebaum informiert über die Vorlage zum Verkauf der Schwimmhalle Lankow. Sie wird am Dienstag, den 24.11. im Hauptausschuss beraten.

Herr Nottebaum informiert über das Urteil des Oberlandesgerichtes zur Ausschreibung der Entleerung der Sammelgruben in Kleingärtenanlagen. Die Landeshauptstadt habe den Prozess verloren und müsse nun neu und europaweit ausschreiben.

Auf Nachfragen von Frau Handschuck erklärt Herr Nottebaum, dass die neue Ausschreibung so schnell wie möglich, also noch in diesem Jahr erfolgen wird.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Änderung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Schwerin für
das Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen
Vorlage: 00236/2015**

Bemerkungen:

Im Zuge der Diskussion einigt sich die Mehrheit der Ausschussmitglieder auf folgenden Änderungsantrag zum vorliegenden Beschlussvorschlag:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob alternativ zur Vorlage der Verwaltung die Kurzparktaste für alle Bereiche eingerichtet werden kann und im Anschluss an das kostenlose Kurzparken die Mindestparkdauer auf eine Stunde erhöht wird. Die Parkgebühren pro Stunde sollen dann gleichmäßig in allen Bereichen um 0,50 Euro erhöht werden.“

Derzeit ist es nur am Bahnhof, vor Schulen und Kitas möglich für Kurzparker die sogenannte „Brötchentaste“ zu wählen. Herr Kühn kritisiert diese Einschränkung und plädiert für eine Ausweitung dieser Funktion an den Parkautomaten für alle Bereiche.

Außerdem wird die unterschiedliche Erhöhung der Gebühren kritisiert. Damit wäre das Parken in der Zone 3 teurer als in den anderen. Stattdessen sollte die Mindestparkdauer erhöht werden.

Herr Schmude bittet die Verwaltung über eine Beschilderung hinzuweisen, dass der gesamte Innenstadtraum bewirtschaftet wird. Damit soll vermieden werden, dass die Autofahrer in den Straßen nach kostenfreien Parkplätzen suchen. **(A)**

Die Ausschussmitglieder stimmen über den geänderten Antrag ab.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften empfiehlt folgenden **geänderten** Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Parkgebührenordnung.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob alternativ zur Vorlage der Verwaltung die Kurzparktaste für alle Bereiche eingerichtet werden kann und im Anschluss an das kostenlose Kurzparken die Mindestparkdauer auf eine Stunde erhöht wird. Die Parkgebühren pro Stunde sollen dann gleichmäßig in allen Bereichen um 0,50 Euro erhöht werden.

Abstimmungsergebnis:

- zum geänderten Beschlussvorschlag -

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

zu 4.2 Ergänzung des Gesellschaftszwecks der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) Vorlage: 00493/2015

Bemerkungen:

Herr Klinger weist in dem Zusammenhang nochmal auf die bereits erwähnte kritische Betrachtung der Stadt-Konzern-Verflechtung hin.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften empfiehlt:

Der Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) wird in § 2 Abs. 1 Buchstabe a wie folgt ergänzt (in Fettdruck):
das Erbringen von Versorgungs-, Entsorgungs- und anderen Dienstleistungen in den Bereichen Elektrizität, Gas, Wärme, Wasser und Abwasser **sowie die**

Erbringung von öffentlich zugänglichen Telekommunikationsdiensten und der Handel mit Waren, soweit dies für die Erbringung der vorgenannten Dienstleistungen notwendig ist,

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, alle zur Umsetzung des vorgenannten Beschlusses erforderlichen Erklärungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 4.3 Ausweisungsverfahren zum neuen Landschaftsschutzgebiet "Göhrener Tannen Nord"
Vorlage: 00285/2015**

Bemerkungen:

Herr Schmude bittet die Verwaltung, das Landschaftsschutzgebiet als Naturschutzpark erlebbar zu machen. Herr Dr. Behr kann bestätigen, dass dies bereits durch den Fachbereich vorgesehen ist.

Im Zuge der Diskussion über die Lage direkt angrenzend an den Industriepark und den Fährweg sagt die Verwaltung für den Zweck einer Straßenerweiterung oder eines Radweges zu, dass trotz des Landschaftsschutzgebietes derartige Bau- und Erweiterungsmaßnahmen nach einer entsprechenden Prüfung und Genehmigung möglich blieben. **(A)**

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften nimmt die Einleitung des öffentlichen Verfahrens (TÖB-Verfahren) zur Neuausweisung des Landschaftsschutzgebietes zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 4.4 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 00467/2015**

Bemerkungen:

Zunächst kommt Herr Bartsch der Bitte der Ausschussmitglieder nach, die Entscheidung für die Friedrichstraße 29b als neuen Sitz des ZGM genau zu erläutern.

Frau Gorniak stellt den Teilhaushalt 11 vor.

Auf Nachfrage von Herrn Klinger wird ergänzt, dass der Zuschuss für die Stadtmarketing Gesellschaft erhöht werden soll. Diese zusätzlichen Mittel werden für den Kultur- und Gartensommer verwendet, sind aber nicht vertraglich explizit zweckgebunden.

Es wird außerdem über die Kennzahlen diskutiert. Herr Schmidt formuliert den Auftrag an die Verwaltung, zum Frühjahr Vorschläge und Ideen für die Verbesserung der Kennzahlen zu unterbreiten. **(A)**

Die Empfehlung des Ausschusses bezieht sich auf die Teilhaushalte 11 und 14, sowie auf die Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften empfiehlt:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 einschließlich aller Anlagen und Festlegungen zu wesentlichen Produkten im Vorbericht.
2. Die Stadtvertretung beschließt das als Anlage beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2008 – 2020, 5. Fortschreibung (2015).
3. Die Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften werden von der Stadtvertretung zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 5.1 Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung Vorlage: 00473/2015

Bemerkungen:

Frau Wilczek gibt zu bedenken, dass die Route zur Abfuhr des Biomülls nach den Standorten der Tonnen geplant wird. Es kann also vorkommen, dass Straßen nicht befahren werden und dann auch die Säcke nicht abgeholt würden.

Herr Kühn bittet die Verwaltung zu klären, ob es tatsächlich Straßen gibt, die nicht von der Müllabfuhr angefahren werden. **(A)**

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften empfiehlt nachfolgenden Antrag **abzulehnen**:

§ 15 Absatz 5 der Hausmüllentsorgungssatzung wird wie folgt neu gefasst:
"Für vorübergehend mehr anfallende Gartenabfälle und für Laub können zusätzlich zu den Biotonnen Biosäcke genutzt werden. **Dies gilt auch für Grundstücke, bei denen keine Biotonne abgeholt wird.** Es dürfen pro Grundstück (**gestrichen: und Biotonne**) maximal 5 Biosäcke, in den Monaten September bis November maximal 10 Biosäcke, je Entsorgungstour bereitgestellt werden. Als Biosäcke dürfen nur die von der Stadt zugelassen Papiersäcke mit einem Fassungsvermögen von 100 Litern Inhalt verwendet werden. Biosäcke werden nur eingesammelt, wenn sie am Entleerungstag (Abs. 3) geordnet bereitgestellt werden und ein Gewicht von 20 kg nicht überschreiten. § 13 Abs. 3 gilt entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	4

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Schmidt weist darauf hin, dass der Vortrag zum Tourismuskonzept von Irene Wiens, Studentin der FHM, für die Dezembersitzung auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Nachdem die Fläche in der Speicherstraße/Lagerstraße als Hundewiese nicht in Frage kommt, bittet Herr Kleinfeld die Verwaltung, neue Vorschläge zur Einrichtung einer Hundewiese in der Innenstadt zu unterbreiten. Herr Nottebaum bestätigt, dass bereits Flächen geprüft werden.

zu 6.1 Vorschlag Sitzungskalender 2016

Bemerkungen:

Der Sitzungskalender wird von den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften so bestätigt.

gez. Stefan Schmidt

Vorsitzende/r

gez. Ulrike Auge

Protokollführer/in